

MEDIENMITTEILUNG

Ein Beruf mit vielen Facetten

«Schnuppern» zu Corona-Zeiten ist aktuell in vielen Berufszweigen schwierig. Die Einhaltung von Sicherheitskonzepten, die unsichere wirtschaftliche Lage und die Frage, ob gewisse Lehrstellen überhaupt wieder besetzt werden können - das alles macht es Schulabgängern nicht einfach, sich mit ihrer beruflichen Zukunft auseinanderzusetzen. Gute Nachrichten gibt's da aber von Seiten der Lehrbetriebe der Sägeindustrie.

Oberkirch, 22. Februar 2021 – Sägereien stehen Schnupperlernenden auch zu Corona-Zeiten sehr offen gegenüber. Diverse Aufgaben werden im Aussenbereich erledigt – und bei den anderen Tätigkeiten kann das Sicherheitskonzept eingehalten werden. Das Netzwerk der HIS Zentralschweiz, das seit rund acht Monaten aktiv ist, nennt als wichtiges Steckenpferd in den Vereinsaktivitäten auch die Berufsbildung. Der Verein engagiert sich mitunter dafür, bei den künftigen Lernenden für mehr Aufmerksamkeit in Bezug auf den Lehrberuf des Sägers/der Sägerin zu sorgen. «Wir haben hier immer noch viel Aufklärungsarbeit für diesen spannenden Beruf zu leisten», so Vereinspräsident Martin Dahinden.

Vielseitigkeit par excellence

Irgendwie hat es der Beruf des Sägers unter den Jugendlichen nämlich tatsächlich noch nicht aufs oberste Treppchen geschafft. Viele kennen den Beruf gar nicht, bei anderen mag er wohl ein verstaubtes Image haben – und wieder anderen behagt die Vorstellung nicht, eine handwerkliche Tätigkeit zu erlernen. Verstaubt ist aber nur eines: das Wissen über diesen sich stetig wandelnden Beruf, der so viele Facetten für den Lernenden bereithält. Der mit der technischen Entwicklung Schritt hält, und der in der Wertschöpfungskette Holz eine ganz zentrale Rolle spielt. Kein Holzbrett ohne den Säger. Kein Holztisch ohne den Säger. Eine Holzfassade? Nicht ohne den Säger. «Unseren Lernenden wird der fantastische Rohstoff 'Holz' in sämtlichen Facetten nähergebracht und sie lernen den Umgang mit Maschinen, Fahrzeugen, Anlagen und – ganz wichtig – sie haben es täglich mit Menschen zu tun!», so Martin Dahinden, Präsident der HIS Zentralschweiz und Geschäftsleiter der Dahinden Sägewerk AG in Hellbühl.

Online Schnupperlehrstellen finden

Auch die Vereins-Website der HIS Zentralschweiz widmet ihr Augenmerk der Bildung. Und sie liefert interessierten Jugendlichen eine Übersicht, wo in der Region Schnupperlehrstellen möglich sind. Ein Besuch der Website lohnt sich also. Und es lohnt sich ausserdem eine konkrete Auseinandersetzung mit dieser Berufsrichtung, die so viele verschiedene Elemente miteinander verbindet: Material – Technik – Mensch.

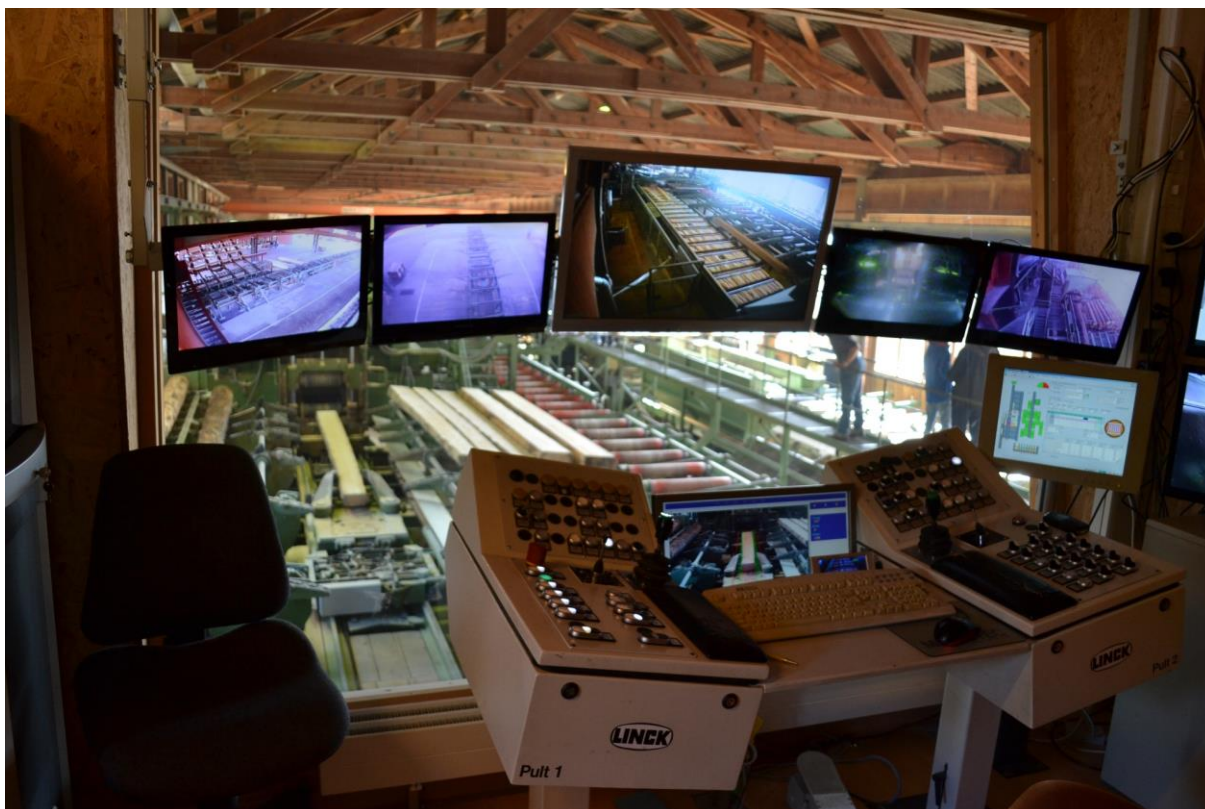
Weitere Informationen erhalten Sie von:

Martin Dahinden, Präsident HIS Zentralschweiz
martin.dahinden@dahinden-holz.ch
041 469 70 85

Melanie Brunner, Geschäftsführerin HIS Zentralschweiz
info@his-zentralschweiz.ch
041 920 48 85
www.his-zentralschweiz.ch

Die HIS Zentralschweiz als Regionalgruppe der [Holzindustrie Schweiz HIS](http://www.holzindustrie-schweiz.ch) vereint die zugehörigen Betriebe der Rundholzverarbeitung und der Sägereien in der Zentralschweiz. Der Verein bezweckt den Zusammenschluss der Betriebe und Berufsangehörigen der Säge- und Holzindustrie in der Zentralschweiz zur Stärkung der Branche, fördert die regionale Holzverwendung, stellt ein funktionierendes Netzwerk sicher, kümmert sich um die Berufsausbildung und Nachwuchssicherung und sorgt für einen aktiven Austausch unter den Vereinsangehörigen.

www.his-zentralschweiz.ch



Nicht nur das Handwerk ist gefragt, auch technische Affinität wird gross geschrieben beim Sägerberuf.



Die Sägereibetriebe sind offen, interessierten Jugendlichen den Beruf näher vorzustellen. Anfragen lohnt sich.